

BUCHTIPPS

Franziska Lipp: **Beste Aussichten im Salzburger Land. Von den Hohen Tauern bis ins Salzkammergut.** 192 Seiten, € 15,50, ISBN 978-3-8392-1553-1, www.gmeiner-verlag.de

Im Salzburger Land gibt es viele Orte, die man gesehen haben muss. Entdecken Sie 66 Lieblingsplätze und elf Almhütten, die unterschiedlicher nicht sein können. Klassiker wie Krimmler Wasserfälle, Eisriesenwelt und Glockner Hochalpenstraße sind ebenso beschrieben, wie Kraft- und Glücksplätze. Gigantische Fernblicke von Kitzsteinhorn, Hochkönig, Untersberg und Schafberg sowie kulinarische Ausflüge und ein Besuch der Mozartstadt zeigen die Vielfalt dieses Bundeslandes.



Franz & Rudolf Hauleitner: **Wiener Wanderberge. 50 Touren zwischen Neusiedler See und Enns.** ISBN 978-3-7633-3027-0, 192 Seiten, € 17,40, www.rother.de

Bewaldete Kuppen, Kalkklippen und imposante Kalkhochlagen – alles ist innerhalb eines Tagesausflugs von Wien zu erreichen. Die 50 Touren reichen vom Wienerwald und den Wiener Hausbergen bis zu den Ybbstaler Alpen, Hochschwab, Waldviertel, Wachau und Dunkelsteiner Wald sogar bis nach Tschechien und in die Slowakei. Erreichbarkeit mit Öffis, Seilbahnen, Eignung für Kinder, Klettersteige sowie Einkehr- und Übernachtungsmöglichkeiten sind ausführlich beschrieben.



Paul Gleirscher & Erwin Hirtenfelder: **Mythos Magdalensberg. Pompeji der Alpen und heiliger Gipfel.** ISBN 978-3-7012-0161-7, 192 Seiten, € 24,99, www.styriabooks.at

Der Magdalensberg, bekannt für sein einzigartiges Panorama, seine römischen Ausgrabungen und den Vierbergelauf, gilt als historisches Zentrum Kärntens. Von seinem Gipfel aus überblickt man nicht nur weite Teile des Landes, sondern auch eine jahrtausendealte Geschichte, die in der Antike wurzelt und bis heute eine große Anziehungskraft auf zigtausende Kulturinteressierte, Sonnenhungrige und Wanderer aller Art ausübt. Dieses Buch ist ein kompakter Begleiter und ein Nachschlagewerk zugleich.



Herbststimmung in den Voralpen.
Foto: A. Mayr-Harting



Oben: Die Landschaft rund um den Königssee in Bayern.

Foto: Nationalpark Berchtesgaden

NATUR KENNT KEINE GRENZEN

Vor wenigen Wochen wurde ein neuer, rollstuhlgerechter Erlebnisweg am Hirschbichl-Pass im Grenzgebiet Salzburg-Bayern eröffnet. Die grenzüberschreitende Route „Natur kennt keine Grenzen“ ist eine Kooperation des **Nationalparks Berchtesgaden** mit dem **Naturpark Weißbach** zu verdanken. Nur wenige Meter vom Ausgangspunkt des Rundwegs nahe des Alpengasthofs Hirschbichl liegt der neue Wendeplatz für den Alm-Erlebnisbus samt behindertengerechten WC-Anlagen und überdachtem Warthäuschen. Die beliebte Wanderregion steht nun auch Gästen mit eingeschränkter Mobilität offen. Acht Stationen entlang der Strecke beschreiben die Lebensräume Wasser, Wald, Alm und Fels und bieten auch spielerische Naturerlebnisse. Infotafeln am ehemaligen Grenzgebäude erzählen zudem von der langen Geschichte dieser Grenzregion – sie ist außerdem ein wichtiges Rückzugsgebiet für Pflanzen und Tiere.

Nationalpark Berchtesgaden
T: 0049 / 8652 9686-130
www.nationalpark-berchtesgaden.bayern.de

Verband der Naturparke Österreichs Naturparkzentrum Weißbach
T: 06582 / 83 52 12
www.naturparke.at
www.naturpark-weissbach.at

Alpengasthof Hirschbichl
T: 06582 / 8347, www.hirschbichl.at

WANDERLUST. Von Alexander Mayr-Harting

Über den Wolken

Oft reichen nur wenige hundert Höhenmeter, um dem Nebel zu entkommen. Die freien und sonnigen Herbsttage sollten unbedingt genutzt werden, bevor der Winter in die Berge zieht.

Die Nebel werden zäher, die Tage kürzer. Doch oben scheint die Sonne. Wer jetzt keine Zeit findet, in die Berge zu marschieren, ist selber schuld. Denn nur noch wenige Wochen trennen uns von Winter, Kälte und geschlossenen Alm- und Berghütten entlang der Wanderwege. Höchstens eine Autostunde von Wien entfernt, warten auf den Sonnenanbeter zahlreiche Aussichtsberge, die bei Schönwetter stets aus dem Nebel ragen. Peilstein, Reisalpe, Unterberg, Kieneck, Hohe Wand und Hocheck sind nur einige Gelegenheiten, der trägen Nebelsuppe zumindest für

ein paar Stunden zu entkommen. Eine besonders schöne und zugleich familienfreundliche Tour führt auf den Aussichtsberg Kieneck in den Gutensteiner Alpen (www.kieneck.at). Am Gipfel auf 1107 Metern Seehöhe locken zur Belohnung für rund 500 Höhenmeter Aufstieg nicht nur grandiose Fernsicht, sondern auch die gemütliche Enzianhütte. Bis Ende November durchgehend bewirtschaftet, kann man hier oben sogar übernachten und den herbstlichen Sonnenuntergang über der Nebeldecke genießen. Das Kieneck ist übrigens eine von insgesamt 50 Touren, die im überarbeiteten Rother-Wanderführer „Wiener Hausberge“ beschrieben sind. ┘